



Landesrat Achleitner: OÖ schließt Förderlücke durch neue Förderung für Nachrüstung mit Solarstromspeichern

Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner bei Eröffnung der Energiesparmesse Wels: *„Sonnenstrom-Speicher optimieren Eigenversorgung und tragen zur Netzstabilisierung bei – neue Landesförderung unterstützt all jene, die schon bisher mit einer PV-Anlage einen Beitrag zur Energiewende in Oberösterreich geleistet haben“*

„Sonnenstrom-Speicher machen aus einer wetterabhängigen Energie einen noch wertvolleren Beitrag zur Strom-Eigenversorgung und tragen zugleich zur Netzstabilisierung bei. In Oberösterreich sind im Vorjahr 15.000 PV-Anlagen neu errichtet worden, erfreulicherweise bereits 89 % davon mit einem Speicher, der auch von der öffentlichen Hand gefördert wird. Für all jene, die schon davor mit einer PV-Anlage einen Beitrag zur Energiewende in unserem Bundesland geleistet haben und diese nachträglich mit einem Speicher optimieren wollen, hat es bisher hingegen keine Förderung gegeben, Diese Förderlücke schließt nun das Land OÖ mit einer neuen Förderung für die Nachrüstung mit einem Solarstromspeicher“, kündigte Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner im Rahmen der heutigen Eröffnung der Energiesparmesse in Wels an. Die neue Förderung startet mit kommendem Sonntag, 1. März dieses Jahres, und beträgt 150 Euro pro kWh Nennkapazität bis 15 KWh und maximal 40 % der förderfähigen Bruttoinvestitionskosten. Sie richtet sich an Privatpersonen, Gemeinden und Vereine.

„Mit 220,6 MWh Solarstromspeicher-Zubau im Vorjahr ist Oberösterreich schon bisher mit Abstand Spitzenreiter im Bundesländervergleich. Die neue Landesförderung wird diese Vorreiterrolle weiter beschleunigen“, betonte Landesrat Achleitner. „Oberösterreich fördert ganz bewusst auch die Nachrüstung mit Solarstromspeichern, weil wir die Energiewende ganzheitlich

betreiben: Wer Ja sagt zu Erneuerbaren Energien, muss auch Ja sagen zum Stromnetzausbau und muss auch Ja sagen zu Stromspeichern. Daher baut unserer Landesenergieversorger Energie AG OÖ mit dem Pumpspeicherkraftwerk Ebensee die ‚Oberösterreich-Batterie‘ zur Versorgung von 120.000 Haushalten, daher errichtet das Logistikunternehmen Schachinger in Hörsching den größten Batteriespeicher Österreichs und daher fördert das Land auch den nachträglichen Einbau von Speichern für bestehende PV-Anlagen“, unterstrich Landesrat Achleitner.

„Oberösterreich erzeugt bereits 91 % seines Stromverbrauchs aus erneuerbaren Quellen. 71 % der Raumwärme kommen aus klimafreundlichen Energien. Oberösterreich ist Vorreiter bei der Umsetzung der Energiewende, weil sie in unserem Bundesland breit mitgetragen wird: Von den Menschen, von Vereinen, von Betrieben, von Institutionen, den Energieversorgungsunternehmen bis hin zur öffentlichen Hand – alle ziehen an einem Strang, wenn es darum geht, auf erneuerbare Energien umzusteigen und auch den Energieverbrauch zu senken. Gerade die öffentliche Hand bekennt sich hier ganz klar zu ihrer Vorbildfunktion, was auch im geplanten OÖ. Energieeffizienzgesetz sichtbar wird“, bekräftigte Landesrat Achleitner.

„Der Energiesparmesse in Wels kommt bei der Umsetzung der Energiewende eine besonders wichtige Rolle zu: Bis kommenden Sonntag werden hier moderne Technologien und Innovationen für erneuerbare Energien sowie Lösungen für energieeffizientes Bauen und Wohnen präsentiert. Damit macht die Energiesparmesse einmal mehr sichtbar, dass der Umstieg auf erneuerbare Energien eine Win-Win-Situation für alle ist – es werden Umwelt und die eigene Geldbörse geschont und zugleich Arbeitsplätze und Wertschöpfung in Oberösterreichs Energietechnologie-Branche geschaffen“, so Landesrat Achleitner.

„Die Energiesparmesse, die heuer in den Hallen 20, 21 und der neuen Messehalle 22 über die Bühne geht, wird damit wieder zum Hotspot der Energiewende. Sie bietet einen einzigartigen Überblick über neue

Technologien, Innovationen und Trends. Man kann sich direkt bei den Herstellern aus erster Hand informieren, die vielfach ihren Standort in Oberösterreich haben und auch international erfolgreich sein. Zugleich gibt es auch unabhängige Beratungsangebote von Expertinnen und Experten des OÖ. Energiesparverbandes und des Energieressorts/Abteilung Umweltschutz des Landes OÖ“, hob Landesrat Achleitner hervor. „Zusätzlich wird mit der neuen Messehalle 22 den Besucherinnen und Besuchern ein besonders attraktiver Rahmen geboten, sich darüber zu informieren, wie man Teil der Energiewende in Oberösterreich werden kann“, betonte Landesrat Achleitner in seiner Rede zur Eröffnung der Energiesparmesse.

Michael Herb, MSc

Presse LR Achleitner

Telefon: +43 732 77 20-151 03, +43 664 600 72-151 03

E-mail: michael.herb@ooe.gv.at